

Deine Schwester

A – h – E – A

Na gut, ich gebe zu, die Sache selbst war schon daneben,
Aber wird's so was nicht geben, ach wie fad wär unser Leben!
Dass ich Fremdgegangen bin, solltest du nicht überschätzen.
Meine Intention dabei war ja nicht dich zu verletzen

h – E – A

Sicherlich nicht, das sei mal gesagt,
An dich hab ich dabei bestimmt nicht gedacht.

Dass du jetzt hier so ne Szene machst, das find ich übertrieben.
Immerhin bin ich ja hier und bin nicht bei ihr geblieben.
Aus Gewohnheit und aus Faulheit, mag schon sein,
Aber dafür bist du jetzt auch nicht allein.

(Ende Übergang zu A7)

Und nur wegen den Details jetzt rumzumotzen,
Finde ich, ehrlich gesagt, von dir zum Kotzen.

h – A

h – E – A

Man schon wieder so ein Ärger, war ja klar!
Und alles nur, weil es mit deiner Schwester war.

Ihre Beine sind viel schlanker und ihr Lächeln, ihr Gesicht,
Diese wunderschönen Schenkel, also du hast die halt nicht.
Mit ihr kann man besser feiern und sie hat auch mehr Humor.
Ach mein Gott, wir wissen beide, so was kommt halt eben vor.

Ja, nun glotz doch nicht so blöde wie ein Pferd!
Mensch, so läuft das halt im freien Wettbewerb.

Und Männer sind auch nicht geschaffen für ein monogames Leben,
Eher doch wohl irgendwie dazu nach Pobacken zu streben.
Mensch, wir zwei sind doch modern, ach, wir sind doch nicht von gestern.
Außerdem sagt deine Mutter, ich pass mehr zu deiner Schwester.

Hey, ich raffte nicht, dass du das nicht kapiertst
Und wegen so einer Kleinigkeit gleich randalierst.

Ich finde echt, das sollte nicht zwischen uns stehen
Und der Schmerz, der wird doch mit der Zeit vergehen.